



Ganz normal! LGBTIQ* am Arbeitsplatz

Eine Studie aus 2017**, die Arbeitssituationen von LGBTIQ-Personen untersucht, zeigt auf, dass 60% der befragten Personen schon von Gerüchten, obszönen Witzen oder Ausgrenzung am Arbeitsplatz betroffen waren. Ganze 30% berichten von innerbetrieblichen Schlechterstellungen. Kommt Ihnen das bekannt vor?

Was Sie tun können:

- Machen Sie **Notizen**: Was ist passiert, wer hat was wann gesagt? Speichern Sie SMS und E-Mails.
- Lassen Sie sich von uns über Ihre rechtlichen Möglichkeiten **beraten**.
- Auch wenn Sie nichts unternehmen wollen, können Sie den Vorfall bei uns **melden**.
- Sie können einen Antrag auf Überprüfung bei der **Gleichbehandlungskommission** stellen.
- Im Falle einer Diskriminierung steht Ihnen **Schadenersatz** zu. Sie können diesen bei Gericht einklagen.

* LGBTIQ steht für Lesbian Gay Bisexual Trans Intersex Queer

** Daniel Schönherr, Martina Zandonella, Arbeitssituation von LSBTI-Personen in Österreich, 2017.

Die Gleichbehandlungsanwaltschaft berät und unterstützt Sie in solchen Situationen kostenfrei und vertraulich.

Melden Sie sich bei uns:

 0800 206 119

 gaw@bka.gv.at

 GAW Gleichbehandlungs:App



Google Play 



App Store 